

Protokoll der 101. Generalversammlung Vom 28. Januar 2011

Die Präsidentin, Cornelia Haller, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die 101. Generalversammlung des Quartiervereins Kappelerhof in der Schulhaus-Aula und begrüsst im Namen des ganzen Vorstandes die anwesenden Quartiervereinsmitglieder und Gäste.

Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder des QV: Martha Sieber, Josef Dietschi, Pater Karl Widmer und Kurt Bhend, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident Lukas Voegele, zudem die ehemaligen Präsidenten René Müller, Urs Meyer und Raphael Weisz.

Aus Politik und Stadtbehörde sind anwesend Einwohnerrat Lukas Breunig, und aus der Verwaltung Frau Sandra Razic.

Begrüsst werden die Vertreterinnen des Quartiervereins Obere Altstadt, Frau Elisabeth Fernandez und Frau Silvia Zanini.

Quartieransässige Vereine sind vertreten durch Margaritha Muelli (Verein Tagesstrukturen), Daniela Voegele (Theaterverein Thekalaila) und Gertrud Meier (Kapellenchor).

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Vorstandsmitglied Brigitte Lehmann (wegen Krankheit), Ehrenmitglied Pater Josef Ambühl, Hansueli Ruch Stadt Abteilung Kinder/Familien, Einwohnerrat Matthias Gotter, Herr Beny Riz, Herr Vogt, Frau Uschi Häni, sowie der Stadtrat von Baden.

Die Generalversammlung wurde statutengemäss, das heisst mindestens 10 Tage vorher, in der Ausgabe der Quartierzeitung „Euse Kappi“ Nr. 93 vom Dezember 2010 publiziert.

In die Präsenzliste haben sich 72 Personen eingetragen.

Somit eröffnet die Präsidentin die

101. Generalversammlung

Die Traktanden wurden mit der Einladung zusammen veröffentlicht. Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Um Abstimmungen ordnungsgemäss durchführen zu können, werden die folgenden StimmzählerInnen zur Wahl vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt: Lori Ventre und Kerim Aysen.

Cornelia Haller schliesst die Begrüssung mit dem Hinweis auf das anschliessende Nachtessen, das von der Juniorenabteilung des FC Kappelerhof zubereitet und serviert wird.

1. Protokoll der 100. Generalversammlung

Das Protokoll liegt in Form der kleinen Broschüre auf den Tischen auf und wurde rechtzeitig auf der Homepage des QV veröffentlicht. Es wünscht niemand, dass das Protokoll verlesen wird und es werden keine Änderungen beantragt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Dank an Thomas Tarnowski für die Abfassung.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Ehrung der Verstorbenen

Leider haben uns im vergangenen Jahr wieder Familienangehörige und liebgewonnene Freunde und Nachbarn aus unserem Quartier für immer verlassen. Gemeinsam wird den Verstorbenen eine Gedenkminute gewidmet.

Jubiläumsjahr

Cornelia Haller drückt ihre grosse Freude über den Verlauf des Jubiläumsjahrs aus. Zwei zentrale Anliegen des Quartiervereins in Bezug auf das Jubiläumsjahr wurden erreicht:

- Die Augen und Ohren der Stadt Baden und auch der näheren Region waren auf unser Quartier gerichtet. Das Jubiläum wurde ausserhalb des Quartiers wahr genommen.
- Die diversen Aktivitäten und Feste haben die Gemeinschaft im Quartier gefördert und der Integration verschiedener Gruppen Vorschub geleistet.

Anstatt viele Worte über die vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zu verlieren, kommen die Anwesenden in den Genuss einer rund halbstündigen mit Musik hinterlegten Fotoschau mit den Höhepunkten des ganzen Jahres. Herzlichen Dank an U-schi Häni und Claudia Aysen!

Cornelia Haller dankt ganz herzlich allen im Quartier wohnhaften und dem Quartier verbundenen Leuten, die mit ihrer Arbeit, ihren Beiträgen und ihrem Wohlwollen dieses Jubiläumsjahr ermöglicht haben, insbesondere auch den Sponsoren und den Sponsoringverantwortlichen, der Stadt Baden und den vielen KappelerhöflerInnen, die helfend Hand angelegt haben. Für seinen ganz besonderen Einsatz immer dort, wo angepackt werden musste, wird Werner Gnos mit einer persönlichen Briefmarke und einem feinen Getränk gedankt.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr wiederum sechs Sitzungen abgehalten, in denen natürlich das Jubiläumsjahr immer ein wichtiges Thema war. Neben den Jubiläumsveranstaltungen ist aber auch das Tagesgeschäft weiter gelaufen.

So hat der Vorstand den Kappelerhof vertreten am jährlichen Treffen der Quartiervereine mit dem Stadtrat und an den zwei Neuzuzügerabenden der Stadt Baden; der Vorstand hat Ende Jahr ein Helferfest für die HelferInnen des QV inklusive dem OK des Jubiläumsfestes veranstaltet, sowie den Weihnachtsbaumverkauf durchgeführt.

Er war auch Ansprechstelle für die Abteilung Stadt&Bau der Stadtverwaltung bei der Quartierplanung.

Die Vorstandsressorts mit ihren Aufgaben und ihrer aktuellen Besetzung werden kurz vorgestellt. Neben den Vorstandsressorts werden innerhalb des Quartiervereins weitere Themen besetzt und Arbeit geleistet durch (in Klammern die Verantwortlichen bzw. Ansprechpersonen) die Nachbarschaftshilfe (Romy Bachmann), die Verkehrsgruppe (Joe Bachmann), die Betreuung der Schaukästen (Susi Menna), das Archivariat (Claire Gnos), die Vermietung der Tiefkühlanlagen (Andreas Zimmer) und den Materialwart (Rolf Lurf).

Die Präsidentin spricht dem Vorstand und allen HelferInnen ihren Dank für die Zeit aus, die sie dem Quartierverein widmen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Präsidentin Cornelia Haller übergibt das Wort an den Kassier Toni Ventre.

Toni Ventre erläutert die Rechnung. Er eröffnet seinen Bericht mit der guten Nachricht, dass das Budget nicht eingehalten wurde und anstatt des budgetierten Verlusts von CHF 18'000.- nur ein Verlust von knapp CHF 6'000.- resultiert. Ein ganz wichtiger Posten waren dabei die rund CHF 64'000.- an Sponsorengelder für das Jubiläumsjahr, bei Gesamteinnahmen von CHF 109'000.- und Ausgaben von CHF 111'000.-. Ganz herzlich dankt Toni Ventre dem Festkassier Joe Bachmann für die grosse Arbeit. Finanzielle Sorgen bereitet die Quartierzeitschrift. Der diesjährige Bilanzverlust entspricht gerade in etwa dem Verlust, der das Heft jedes Jahr generiert. Das wird in dieser Weise nicht mehr weiter gehen können, der Vorstand wird sich dieses Jahr der Sache annehmen. Es ist gut möglich, dass dabei auch das Layout eine Auffrischung erfahren wird. Es werden keine detaillierten Auskünfte zu einzelnen Rechnungspositionen verlangt.

Das Vermögen des Quartiervereins beläuft sich auf CHF 27'140.73, inklusive einer Obligation à CHF 10'000.-, die zu guten 3.75% verzinst wird. In der grossen Kreditorenposition sind die offenen Rechnungen für die letzte Ausgabe des Kappi-Heftes und für die Stromkosten der Tiefkühlanlage enthalten.

Rechnung und Bilanz wurden von den Revisoren Karl Wilhelm und Kurt Bhend geprüft. Karl Wilhelm verliest den Revisorenbericht und leitet die Abstimmung. Er dankt den beiden „Jubiläums-„ Rechnungsführern Toni Ventre und Joe Bachmann für die saubere Buchführung. Die Jahresrechnung wird einstimmig gut geheissen und der Kassier damit entlastet.

4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2011

Ohne Gegenstimme werden der letztes Jahr auf CHF 20.- angehobene Mitgliederbeitrag und der Kompetenzkredit von CHF 2000.- bestätigt.

Das Budget 2011 sieht einen Verlust von CHF -1'300.- vor. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen sollten in etwa gleich ausfallen wie letztes Jahr, die Tiefkühlanlage generiert einen stetig leicht sinkenden Gewinn, der auf CHF 1000.- budgetiert wird. Wie bereits erwähnt, muss bei der Quartierzeitung angesetzt werden. Es sind keine Wortmeldungen oder Erklärungen zu einzelnen Budgetposten gewünscht.

Das Budget wird in der Abstimmung einstimmig angenommen. Toni Ventre gibt das Wort an Cornelia Haller zurück, die der Versammlung für das Vertrauen dankt.

5. Mutationen / Wahlen

Gemäss dem zweijährigen Wahlturnus stehen dieses Jahr Bestätigungswahlen für Vorstand und Präsidium an.

Der Vorstand muss zwei seiner Mitglieder verabschieden. Gordana Kempfer tritt wegen beruflicher Belastung nach vierjähriger Tätigkeit als Leiterin des Ressorts Soziales und Integration zurück. Sie wird mit einem Blumenstraus und grossem Applaus verabschiedet. In Abwesenheit (Grippe) wird Brigitte Lehmann, die ebenfalls aus beruflichen Gründen die Vorstandsarbeit niederlegt, verabschiedet und mit grossem Applaus bedacht. Sie hat drei Jahre lang das Ressort Infrastruktur resp. Mitgliederbetreuung und Inserenten geführt und wird einige Aufgaben aus dem Ressort auch ausserhalb des Vorstandes weiter erledigen.

Leider muss auch Mariette Wälty ihr Amt als Redaktionsleiterin der Quartierzeitung nach einjähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen abgeben. In Abwesenheit wird sie ebenfalls mit einem Applaus verabschiedet.

Cornelia Haller präsentiert der Versammlung anhand von Kurzporträts zwei neue Kandidaten für den Vorstand: Barbara Tiefenthaler und Beat Beerli.

Die Präsidentin erklärt das folgende Wahlprozedere (Vorstand in globo, Präsidium separat) und schlägt für das Wahlgeschäft als Tagespräsidenten Raphael Weisz vor. Der Vorschlag wird durch Applaus bestätigt.

Raphael Weisz verliest die Namen der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder: Cornelia Haller, Toni Ventre, Christian Meyer, Thomas Tarnowski, Barbara Tiefenthaler, Beat Beerli. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung bestätigt. Für das Präsidium stellt sich wiederum Cornelia Haller zur Verfügung. Auch diese Wahl ist einstimmig und wird mit viel Applaus bedacht. Ebenfalls mit Applaus bestätigt werden die beiden Revisoren Karl Wilhelm und Kurt Bhend.

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Wahl eines neuen Ehrenmitglieds vor. Uschi Häni bereichert den Quartierverein seit vielen Jahren mit ihrer Kreativität bei Festinstallationen. Zwei Teilnahmen an Badenfahrten und grosse Kappi-Feste tragen ihre Handschrift, sie ist dabei auch vor Ort sehr präsent. Auch dieses Jubiläumsjahr hat sie mit der Erstellung des Werbematerials und der grossen Arbeit am Jubiläumsfest entscheidend mitgeprägt. Wegen der Vernissage einer eigenen Ausstellung wird Uschi Häni in Abwesenheit mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

6. Bericht Verkehrsgruppe

Joe Bachmann als Präsident berichtet über die Arbeit der Verkehrsgruppe im vergangenen Jahr.

Die Verkehrsgruppe besteht aktuell aus den Mitgliedern Claudia Aysen, Joe Bachmann, Toni Ventre und Max Urech. Damit sind alle Quartierteile – Unterer und Oberer Kappi sowie Brisgi und Roggebode – vertreten. Dennoch würde sich die Verkehrsgruppe über ein weiteres Mitglied freuen.

Die Verkehrsgruppe hat im Lauf des Jahres drei Sitzungen abgehalten mit einem Schwerpunkt zum kantonalen Richtplan bezüglich Verkehrsführung zwischen unterem Aaretal und der Autobahn A1. Die Verkehrsgruppe setzt sich für eine Variante ein, bei der kein Mehrverkehr für den Kappelerhof entsteht (Variante Petersbergtunnel).

Joe Bachmann berichtet anhand einer informativen und unterhaltsamen Folienpräsentation über diverse Projekte, die im Jahre 2010 behandelt wurden und von denen manche erfolgreich abgeschlossen wurden, andere noch in Bearbeitung sind oder weniger erfolgreich beiseite gelegt werden mussten. Eine ausführliche Wiedergabe der Projekte würde den Rahmen des Protokolls sprengen.

Für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit werden er und die gesamte Verkehrsgruppe mit einem grossen Applaus und Dankesworten von Cornelia Haller belohnt.

7. Stadtfest 2012

Cornelia Haller berichtet kurz über die Festidee und die Rahmenbedingungen für eine Beiz. Eine Bewerbung um einen Beizenplatz muss bis Ende April beim Festkomitee eingerichtet werden.

Der Quartierverein wird sich nur um eine Bewerbung bemühen, wenn das Interesse von weiteren Vereinen im Quartier vorhanden ist, ein gemeinsames Projekt zu starten. Cornelia Haller ruft daher aller interessierten Vereine und Einzelpersonen auf sich beim Vorstand des QV zu melden.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Cornelia Haller weist auf die Informationsblätter hin, die auf den Tischen aufliegen. Die Abteilung Jugendarbeit der Stadt führt am 9. März einen Informationsabend im Kappelerhof durch.

Mit ihren Führungen „StattGewalt“, bei denen Verhaltensweisen gegenüber Gewalt in kleinen Strassenszenen von SchauspielerInnen aufgeführt werden, hat die Stadt grossen Anklang gefunden. Eine solche Führung findet jetzt auch im Kappelerhof am 22. Juni 2011 statt.

Cornelia Haller erteilt Margaretha Muelli, der Präsidentin des Vereins Tagesstrukturen, das Wort. Mit Hinweis auf die Informationen in der letzten Quartierzeitung ruft sie die Anwesenden auf, interessierte Nachbarn und Bekannte im Quartier auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Herr Christoph Lötscher von der Abteilung Bau und Planung informiert über den Planungsstand bezüglich neuen Wohnbauten im Brisgi. Er geht kurz auf die Planungsgeschichte im Brisgi ein und betont, dass das Brisgi in der städtischen Wohnbaustra-

tegie zur Förderung von familienfreundlichem und erschwinglichem Wohnraum eine Schlüsselrolle einnimmt. Dabei behält die Stadt den Grund in ihrem Besitz und gründet eine öffentlich-rechtliche Stiftung, die mit 10 Millionen dotiert ist, um die Entwicklung voran zu treiben. Da Herr Lötscher in Kürze die Stadtplanung verlässt, gibt er den Namen der neuen Ansprechperson bekannt: Herr Rolf Wegmann, 056 200 82 90.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht sind, bedankt sich die Präsidentin bei allen Anwesenden herzlich für das Erscheinen und wünscht einen guten Appetit beim durch den FC Kappelerhof gekochten und servierten Menu.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Für das Protokoll:

Thomas Tarnowski